



AMTSBLATT

BUCHHEIM

KW 27

KLJB BUCHHEIM VOLLEYBALLTURNIER



FREITAG, 05 JULI

AB 18 UHR

VEREINS-TURNIER

& PUBLIC VIEWING

SAMSTAG, 06 JULI

AB 14 UHR

KLJB-TURNIER



PLATZ DER BEGEGNUNG

Wir bedanken uns ganz herzlich bei den ehrenamtlichen Helfern, die sich die Zeit genommen haben die beiden Sitzbänke auf dem Friedhof zu erneuern!



NOTRUFTAFEL

ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST:

LANDKREIS TUTTLINGEN

Rettungsdienst:

112

Allgemeiner Notfalldienst:

116117

ALLGEMEINE NOTFALLPRAXIS VILLINGEN-SCHWENNINGEN

Klinikstr. 3, 78052 Villingen-Schwenningen

Öffnungszeiten:

Mo, Di, Mi, Do 18 - 22 Uhr,

Fr 16 - 22 Uhr,

Sa, So und Feiertage 8 - 22 Uhr.

KINDER NOTFALLPRAXIS VILLINGEN-SCHWENNINGEN

Schwarzwald-Baar Klinikum Villingen-Schwenningen

Klinikstr. 11, 78052 Villingen-Schwenningen

Öffnungszeiten:

Mo, Di, Mi, Do 19 - 21 Uhr,

Fr 18 - 21 Uhr,

Sa, So und Feiertage 9 - 21 Uhr.

HNO-NOTFALLPRAXIS VILLINGEN-SCHWENNINGEN

Schwarzwald-Baar Klinikum Villingen-Schwenningen

Klinikstr. 11, 78052 Villingen-Schwenningen

Öffnungszeiten:

Sa, So und Feiertage 10 - 20 Uhr.

ALLGEMEINE NOTFALLPRAXIS TUTTLINGEN

Klinikum Landkreis Tuttlingen

Zeppelinstr. 21, 78532 Tuttlingen

Öffnungszeiten:

Mo, Di, Do 19 - 21 Uhr,

Mi, Fr 18 - 21 Uhr,

Sa, So und Feiertage 10 - 18 Uhr.

NOTFALLDIENSTE:

Ärztlicher Notfalldienst

☎ 01805 19292-370

Rettungsdienst

☎ 19222

Zusatz zu wichtigen Rufnummern für den ärztlichen Bereitschaftsdienst
 Ärztlicher Bereitschaftsdienst an den Wochenenden und Feiertagen und
 außerhalb der Sprechstundenzeiten:

Kostenfreie Rufnummer

☎ 116117

Mo - Fr: 09.00 - 19.00 Uhr

docdirekt - Kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus-
 und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter ☎ 0711 96589700
 oder 🌐 docdirekt.de

ZAHNÄRZTLICHER NOTFALLDIENST

Dres. Kieselmayr/Otto

☎ 0180322255520

TIERARZT

Dr. Kettenacker

☎ 07575 92040

Dr. Kullen

☎ 07575 9276993 / 01727401632

„donnerstags“

erscheint in Bärenthal,
 Böttingen, Buchheim, Fridingen a.d.D., Irndorf, Kolbingen,
 Mühlheim a.d.D. mit Stadtteil Stetten, Renquishausen, Tuttlingen-
 Nendingen, Mahlstetten, Neuhausen o.E. mit den Ortsteilen
 Schwandorf und Worndorf

Herausgeber: Bürgermeisteramt 88637 Buchheim

Verantwortlich für den Inhalt: Bürgermeisterin Claudette Kölzow

Für den Anzeigenteil/Druck:

Primo-Verlag Anton Stähle GmbH & Co. KG

Messkircher Str. 45, 78333 Stockach

☎ 0 77 71 93 17-11, 📠 0 77 71 93 17-40

✉ anzeigen@primo-stockach.de

🌐 www.primo-stockach.de



ÄRZTE:

an den Wochenenden und Feiertagen

Notfallpraxis Tuttlingen

☎ 01805 19292370

Notfallpraxis Sigmaringen

☎ 0180 1929260

Tagesaktuelle Notdienst-Informationen erhalten Sie auf den Seiten
 der Landesapothekerkammer Baden-Württemberg:

🌐 <http://lak-bw.notdienst-portal.de/>

☎ (0800) 0022833.

APOTHEKEN-NOTDIENST:

06.07.2024

Hubertus-Apotheke Tuttlingen, Bahnhofstr. 41,

78532 Tuttlingen

07461/3280

07.07.2024

Nellenburg-Apotheke Liptingen, Stockacher Str. 14/1,

78576 Liptingen

07465/92720

FAMILIENPFLEGE UND DORFHILFE

Vermittlung/Einsatzleitung

☎ 07461 9354-13

Sabine Mutschler

☎ 07575 209531

FRAUENHAUS TUTTLINGEN

Ambulante Beratungsstelle Frauenhaus Tuttlingen

☎ 07461 2066

☎ 07461 161666

NACHBARSCHAFTSHILFE VON HAUS ZU HAUS

Geschäftsstelle: Gabi Heim

☎ 07575/2650

Litzelbach 12, 88637 Leibertingen-Thalheim

✉ Nachbarschaftshilfe.Heim@web.de

Ansprechpartnerin vor Ort: Sandra Schilling

☎ 07777/939672

🌐 www.hilfe-von-haus-zu-haus.de

CARITAS-DIAKONIE-CENTRUM

Bergstr.14, 78532 Tuttlingen

☎ 07461 969717-0

📠 07461 969717-29

Unsere Öffnungszeiten:

Mo, Di, Do, Fr 9.00 - 12.00 Uhr

Mo, Di, Do 14.00 - 16.30 Uhr

Fr 9.00 - 13.00 Uhr

PHÖNIX

GEMEINSAM GEGEN SEXUELLEN MISSBRAUCH E.V.

Wilhelmstr. 4, 78532 Tuttlingen

☎ 07461 770550

🌐 <http://www.phoenix-tuttlingen.de>

✉ anlaufstelle@phoenix-tuttlingen.de

Telefonische Sprechzeiten:

Mo: 10.00 - 11.00 Uhr | Do: 15.00 - 16.00 Uhr oder nach Vereinbarung

FACHSTELLE SUCHT TUTTLINGEN: 1+

Bahnhofstraße 39, 78532 Tuttlingen

☎ 07461 966480

✉ fs-tuttlingen@bw-lv.de

Offene Sprechstunde: Mi: 14.00 - 18.00 Uhr

PFARRÄMTER

KATH. PFARRAMT ST. SILVESTER

Schulstraße 4, 78576 Emmingen-Liptingen

☎ 07465 703

🌐 www.seegg.de, ✉ pfarramt@seegg.de

Termine nach telefonischer Vereinbarung

Mo: 16.00 - 18.00 Uhr; Mi: 10.00 - 12.00 Uhr; Do: 10.00 - 12.00 Uhr

Ewald Billharz, ✉ ewald.billharz@seegg.de

☎ 07465 703

Sprechzeiten nach Vereinbarung

📠 01736707720

Pastorale Mitarbeiterin:

Maria Allweiler, ✉ maria.allweiler@seegg.de

📠 0151 59131888

Sekretärinnen:

Sandra Klaiber, ✉ sandra.klaiber@seegg.de

Melanie Schlosser, ✉ melanie.schlosser@seegg.de

EVANG. PFARRAMT

Pfarrerin Nicole Kaisner

☎ 07463 382

✉ Pfarramt.Muehlheim-Donau@elk-w.de

📠 07463 990558

DIENSTZEITEN RATHAUS:

Mo - Mi: 08.30 - 11.30 Uhr, Di: 14.00 - 16.00 Uhr
Do: 15.00 - 18.00 Uhr, Fr: 08.30 - 11.30 Uhr

REDAKTION „DONNERSTAGS“

WIR SIND ERREICHBAR UNTER:

☎ 07777 311

☎ 07777 1681

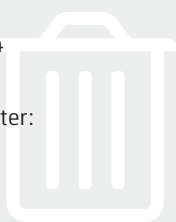
✉ info@gemeindebuchheim.de



ABFALLKALENDER:

Restmüll	04.07.2024/01.08.2024
Biomüll	04.07.2024/11.07.2024
Papier	18.07.2024
Wert-Tonne	23.07.2024
Windel-Tonne	04.07.2024/18.07.2024
Grünschnitt	06.07.2024

Alle Termine finden Sie auch im Internet unter:
🌐 <http://www.abfall-tuttlingen.de>



GRUNDSCHULE BUCHHEIM

Sekretariat Frau Lauinger-Röhrich: ☎ 07777/800

KINDERGARTEN ST. JOSEF BUCHHEIM

Frau Schindler: ☎ 07777/1278

KÖBÜCHEREI ST. STEPHANUS

Mi: 16.00 - 18.00 Uhr

BACKHAUS BUCHHEIM

Gemeindebackfrau: Hannelore Pahlke ☎ 07777 920088
Backtage: Di & Mi: 09.45 und 10.00 Uhr Abholung: 11.30 Uhr

HAUSMEISTER BÜRGERHAUS

Martin Frey: ☎ 01773075986

ERDDEPONIE ÖSCHLE

Kevin Fritz ☎ 0172/4957767

FORSTREVIER BUCHHEIM

Revierförster: Harald Müller
☎ 0172 6367618, ✉ h.mueller@landkreis-tuttlingen.de

KLÄRANLAGE

Leiter: Werner Schulz ☎ 07575 710, ✉ klaeranlage@messkirch.de

ZWECKVERBAND WASSERVERSORGUNG

Geschäftsführer Mario Droxner, ☎ 07575/5390440,
✉ mario.droxner@heubergwasserversorgung.de

DEUTSCHE RENTENVERSICHERUNG

Regionalzentrum Villingen-Schwenningen Kaiserring 3,
78050 Villingen-Schwenningen ☎ 07721 9915-0, ✉ regio.vs@drv-bw.de

AMTLICHE MITTEILUNGEN



Einladung zur öffentlichen Gemeinderatssitzung am Montag, 08.07.2024

Am **Montag, 08.07.2024** findet um **19.30 Uhr** im Sitzungssaal des Rathauses eine öffentliche Gemeinderatssitzung statt.

Tagesordnung:

- 43/2024 Bürgerfragestunde
- 44/2024 Anhörung Träger öffentlicher Belange zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan „PVA Hammerwerk“ der Stadt Fridingen a. D.
- 45/2024 Notarvertrag: Äußerung über das Bestehen eines Vorkaufsrechts nach dem BauGB bzw. Städtebauförderungsgesetz und ggf. dessen Ausübung – Flurstück Nr. 81, Donautalstraße 10
- 46/2024 Sandreinigung: Sandkasten Kindergarten St. Josef und Beachvolleyballfeld auf dem Platz der Begegnung
- 47/2024 Verschiedenes, Wünsche und Anträge

Die Sitzungsvorlagen zur Tagesordnung stehen auf unserer Homepage unter www.gemeindebuchheim.de zum Download zur Verfügung. Die Bevölkerung ist zur Teilnahme an der öffentlichen Gemeinderatssitzung herzlich eingeladen.
gez. Claudette Kölzow
Bürgermeisterin

KOMMUNALE NOTIZEN



Fundsache:

Am Wochenende wurde in Höhe der Fridinger Straße ein Schlüssel mit einem Fotoanhänger (zeigt zwei Damen) und auf der Rückseite das Atomium Brüssel bei der Gemeinde Buchheim abgegeben. Die Fundsache kann zu den üblichen Öffnungszeiten beim Bürgermeisteramt abgeholt werden.

Ihr Rathaus-Team

ÖPNV im Landkreis Tuttlingen - Hey! Move



Antworten auf häufige Fragen zu Hey! Move

Der On-Demand-Verkehr ersetzt von Montag bis Freitag von 21:00 bis 24:00 Uhr und am Wochenende und an Feiertagen ab 6:00 Uhr beziehungsweise 7:00 Uhr weitestgehend den Linienverkehr.

- Vor der ersten Nutzung ist eine einmalige Registrierung notwendig. Jeder Hauptbuchende benötigt ein eigenes Hey! Move-Konto und kann dort für sich und weitere Mitreisende eine Fahrt buchen. Für jede Fahrt ist vorab eine Buchung notwendig.
- Bei vorhandener Kapazität ist es grundsätzlich möglich weitere Mitreisende bei einer bereits bestätigten Fahrt nachträglich hinzuzufügen. Andere Änderungen an einer bestehenden Buchung, wie eine Änderung der Uhrzeit oder des Fahrtzieles, sind nur über eine Stornierung und Neubuchung möglich. Nicht benötigte Plätze sollten möglichst frühzeitig wieder für andere Fahrgäste frei gegeben werden.
- Die Bezahlung erfolgt bei digitaler Buchung, per App oder WebBooking, über die im Hey! Move-Konto hinterlegte Zahlart. Die Zahlung ist über Paypal, Kreditkarte und SEPA möglich, der Betreiber behält sich eine Bonitätsprüfung vor. Ein Fahrkartenkauf im Fahrzeug ist nur für telefonisch Buchende vorgesehen. Wenn man eine gültige Fahrkarte besitzt, kann dies für jeden Fahrgast angegeben.
- Weitere Informationen und einen Erklärfilm unter: www.hey-move.de

Hey! Move wird vom Verkehrsministerium des Landes Baden-Württemberg gefördert.

MITFAHRZENTRALE FÜR PENDLER

GEMEINSAM ZUR ARBEIT

Passende Mitfahrer finden und gemeinsam pendeln

www.buchheim.pendla.com



FRAUENSTAMMTISCH BUCHHEIM



Unser nächster Frauenstammtisch findet am **Donnerstag, den 04.07.24 ab 19 Uhr** im **Gasthaus zum Freien Stein** statt.

Unser Frauenstammtisch findet in der Regel monatlich und im Wechsel zwischen Felsen (Dienstags) und Freien Stein (Donnerstags) statt. Es ist immer ein sehr schönes und gemütliches Miteinander und ein netter Abend und Austausch unter Frauen. Jede Frau ob jung oder alt ist herzlich Willkommen.

Wir freuen uns auf Euch,
Eure Alex Knittel, Eva Stehle und Julia Reck

AUS DEN SCHULEN



REALSCHULE MÜHLHEIM



Realschüler versuchen sich im Rollstuhlbasketball

Schon zum dritten Mal hatten zwei Sportgruppen der Realschule Mühlheim das Vergnügen in eine Rollstuhlbasketballereinheit hineinzu schnupern. Und auch dieses Mal wurde das Ganze unter dem Projektnamen „Handicap macht Schule“ vom Württembergischen Behinderten- und Rehabilitationssportverband e.V. organisiert und von Werner Rieger, der seit seinem 19. Lebensjahr durch einen Motorradunfall querschnittsgelähmt ist, durchgeführt.

Rieger hatte dabei nicht nur eine Menge Erfahrung, so spielte er in der 2. Bundesliga beim TSV Ellwangen Rollstuhlbasketball, sondern auch eine große Zahl von Sportrollstühlen im Gepäck.

Neben Übungen zum fahrerischen Können wurden vor allem das Dribbeln, das Werfen und das Fangen geübt, was sich im Rollstuhl als gar nicht so einfach erwies. Zum Abschluss fand dann natürlich noch ein Rollstuhlbasketballspiel statt. Es wurde deutlich, dass die Schülerinnen und Schüler großen Spaß an diesem besonderen Sport hatten, aber auch merkten, dass das Fortbewegen mit einem Rollstuhl durchaus sehr mühsam sein kann.

GEMEINSCHAFTSSCHULE OBERE DONAU FRIDINGEN/ NEUHAUSEN OB ECK



VEREINE UND ORGANISATIONEN



FRAUENGEMEINSCHAFT BUCHHEIM



Liebe Buchheimer Frauen,
wir laden Euch alle recht herzlich ein, an unserer traditionellen **Sommerwanderung** am **18. Juli** teilzunehmen. Wir wandern in diesem Jahr nach Worndorf in das Gasthaus „Golden Fox“. Treffpunkt ist um **17:45 Uhr** am **Buchheimer Hans**.

Wir würden uns sehr freuen, wenn neben vielen Mitgliedern auch das ein oder andere Nichtmitglied diese Gelegenheit zum Reinschnupern in die Frauengemeinschaft nutzen würde.

Wir bitten um Anmeldung bis spätestens 15. Juli bei Sabrina Frey (Tel: 07777-9388208 oder per WhatsApp unter 0170-8254189)

Unterstützung für AG gesucht

Für die Gestaltung eines Angebots im Rahmen der Ganztagesbetreuung suchen wir zum kommenden Schuljahr motivierte ehrenamtliche Unterstützer*innen!

Für die Gestaltung eines Angebots im Rahmen der Ganztagesbetreuung suchen wir zum kommenden Schuljahr motivierte ehrenamtliche Unterstützer*innen!

werde Fridingen's „Ehrenmann“ / „Ehrenfrau“

Wir möchten für unsere Schülerinnen und Schüler, aus den Lerngruppen 5. - 8. gerne eine AG zum Erlernen des „Zehnfingersystem“ an einer Tastatur anbieten. Dazu suchen wir Personen, die ehrenamtlich und auf Basis einer Übungsleitertätigkeit eine AG leiten.

Bewerbung und Rückfragen an:

Grund- und Gemeinschaftsschule Obere Donau
Christian Traub
Telefon: 07463 / 99 51-0
info@gms-oberedonau.de



Das Wort „Ehrenmann“ bzw. „Ehrenfrau“ ist das Jugendwort des Jahres 2018.

INTERESSANTES UND WISSENWERTES 

Entwicklung Arbeitsmarkt im Juni

Gute Chancen auf Berufseinstieg mit Ausbildung

- **11.317 Arbeitslose**
- **3,9 Prozent Arbeitslosenquote**
- **2.074 unbesetzte Ausbildungsstellen**

11.317 Personen in der Region Schwarzwald-Baar-Heuberg waren im Juni arbeitslos. Die Zahl ist zum zweiten Mal in Folge rückläufig: 139 Arbeitslose weniger (minus 1,2 Prozent) als im Mai. Der Rückgang ist vor allem durch weniger Arbeitslose im Bereich der Grundsicherung (SGB II) bedingt. Die Arbeitslosenquote im Agenturbezirk sinkt um ein Zehntel auf 3,9 Prozent und entwickelt sich somit besser als der Landesschnitt: In Baden-Württemberg bleibt die Quote bei 4,1 Prozent.

Das Arbeitsmarktumfeld bleibt trotz der leichten Entlastung herausfordernd. Das zeigt sich statistisch daran, dass es aktuell weniger Arbeitslose schaffen, eine neue Beschäftigung zu finden (16,5 Prozent weniger Abgänge in Erwerbstätigkeit als vor einem Monat). Die Betriebe sind zurückhaltender mit der Besetzung neuer Stellen. Im Juni sank der Anteil der neu gemeldeten Stellenangebote um 26 Prozent (Mai: 1.087 Angebote, Juni: 804 Angebote). Auf dem Ausbildungsmarkt übersteigt das Angebot jedoch weiterhin die Nachfrage. „Die Chancen auf eine Lehrstelle sind in diesem Jahr wieder ausgesprochen gut. Viele Arbeitgebenden agieren vorausschauend und möchten Schulabgängerinnen und Schulabgängern auch in wirtschaftlich unruhigen Zeiten einen Ausbildungsplatz anbieten“, bestätigt Sylvia Scholz, Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Rottweil - Villingen-Schwenningen. „Eine Ausbildung ist das Fundament für eine stabile berufliche Entwicklung. Nicht so bekannt ist, dass es auch für Erwachsene ohne Ausbildung zahlreiche Möglichkeiten gibt, einen formalen Berufsabschluss nachzuholen. Unternehmen sollten angesichts der demografischen Entwicklung, auch Bewerbungen von lebenserfahrenen Talenten bei der Besetzung von Ausbildungsstellen berücksichtigen, denn für eine Ausbildung oder eine betriebliche Umschulung ist es nie zu spät.“ Der Arbeitgeber-Service der Agentur für Arbeit ist der Ansprechpartner für Unternehmerinnen und Unternehmer, die ausbilden wollen. Er berät auch umfassend zu Fördermöglichkeiten.

Ausbildungsmarkt

Bislang haben sich seit Oktober 2.391 Bewerberinnen und Bewerber gemeldet. Das sind 52 weniger als Vorjahreszeitraum. Die Zahl der gemeldeten Ausbildungsstellen hat im aktuellen Berichtsjahr um 70 auf 4.228 abgenommen. 2.074 sind noch unbesetzt. Rein rechnerisch kommen auf 100 betriebliche Berufsausbildungsstellen nur 57 Bewerberinnen und Bewerber. „Das Schuljahresende naht und wer jetzt noch nicht weiß, wie es nach der Schule weitergeht, kann sich an die Berufsberatung der Agentur für Arbeit wenden. Aber niemand ist gut beraten, damit bis kurz vor dem Ausbildungsbeginn zu warten. Je früher, desto besser ist die Chance, noch eine Ausbildungsstelle im Wunschberuf und in der Region zu finden“, rät Scholz. „Die Beraterinnen und Berater unterstützen gerne dabei.“ Ausbildungssuchende erhalten unter der kostenlosen Rufnummer 0800 4 5555-00 einen Termin bei der Berufsberatung. Weitere Infos unter www.arbeitsagentur.de/ausbildungklarmachen

Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt in den Landkreisen

Im Landkreis Tuttlingen waren im Juni 3.436 Personen arbeitslos, 67 weniger als im Vormonat. Die Arbeitslosenquote ist um ein Zehntel auf 4,1 Prozent gesunken. Im Kreis Rottweil waren im Berichtsmonat 2.706 Personen arbeitslos, 33 weniger als im

Vormonat. Die Arbeitslosenquote im Kreis Rottweil bleibt bei 3,3 Prozent. Im Schwarzwald-Baar-Kreis waren 5.175 Menschen arbeitslos, 39 weniger als im Vormonat. Die Arbeitslosenquote sank um 0,1 Prozentpunkte auf 4,2 Prozent.

Entwicklung nach Rechtskreisen

Nach Rechtskreisen ergibt sich folgendes Bild: 5.171 Arbeitslose werden von der Agentur für Arbeit betreut (Rechtskreis SGB III), 19 Personen mehr als im Vormonat. 6.146 Arbeitslose werden von den Jobcentern (Rechtskreis SGB II) betreut, 158 Personen weniger als im Vormonat.

Kurzarbeit

Im Juni zeigten 84 Betriebe aus dem Agenturbezirk für 1.334 Beschäftigte Kurzarbeit an (vorläufige Daten, 1.6. bis 24.6.24). Im Vormonat waren es 63 Betriebe für 1.527 Beschäftigte.

Zukunft Altbau

Wie das Haus im Sommer kühl bleibt

Sieben Tipps, damit sich die eigenen vier Wände nicht zu stark aufheizen

Zukunft Altbau: Gegen Hitze helfen Jalousien, Wärmeschutzfenster, gute Dämmung und effektives Lüften

2023 war das weltweit heißeste Jahr seit Beginn der Wetteraufzeichnungen. Ein trauriger Negativrekord. Die Durchschnittstemperatur von 10,6 Grad Celsius lag auch hierzulande höher als in den Jahren zuvor. Besonders in Süddeutschland mehren sich die Hitzetage mit 30 Grad Celsius Tagestemperatur und mehr – das belastet den menschlichen Organismus und kann zu Herz-Kreislauf-Problemen führen. Künftig müssen sich Menschen daher noch besser gegen die Hitze wappnen. Das gilt auch für das eigene Haus. Mit ein paar Tricks lassen sich die eigenen vier Wände im Sommer wirkungsvoll vor starkem Hitzeeinfluss schützen, rät das vom Umweltministerium Baden-Württemberg geförderte Informationsprogramm für energetische Gebäudesanierung, Zukunft Altbau. Zu den wichtigsten Maßnahmen zählen Sonnenschutzelemente wie Außenjalousien und Markisen, Wärmeschutzfenster, eine gute Dach- und Fassadendämmung, nächtliches Querlüften, Begrünungen sowie der Einsatz von Wärmepumpen.

Fragen beantwortet das Team von Zukunft Altbau kostenfrei am Beratungstelefon unter 08000 12 33 33 (Montag bis Freitag von 9 bis 13 Uhr) oder per E-Mail an beratungstelefon@zukunftaltbau.de.

Um die Hitze im Sommer wirkungsvoll draußen zu halten, sollten Hausbesitzerinnen und Hausbesitzer einige Punkte beherzigen. Gerade in Städten, die viele versiegelte Flächen aufweisen, heizt sich die Bausubstanz in heißen Sommern besonders stark auf. Im Vergleich zu ländlichen Gebieten herrschen dann oft bis zu zehn Grad Celsius höhere Umgebungstemperaturen. Dabei sind die oberen Stockwerke eines Hauses besonders betroffen. Ein Dach etwa kann sich an Hochsommertagen auf der Außenseite auf bis zu 80 Grad Celsius erhitzen.

Tipps 1: Nützliche Helfer: Jalousien, Markisen und Fensterläden

Effektiven Schutz vor Hitze erhält man auch über das konsequente Verschatten mit Jalousien, Markisen und Rollläden. Wer morgens in der Frühe konsequent alle Rollläden oder Jalousien herunterlässt oder die Fensterläden schließt, sorgt dafür, dass die Hitze nicht so leicht nach innen dringt. Am effektivsten sind dabei außen angebrachte Sonnenschutzelemente.

Tipps 2: Speichermasse und gute Dämmung: doppelt clever

Beim Dämmen denken die meisten Menschen an den Schutz vor Kälte. Doch Dämmungen können mehr: sie halten auch Hitze draußen. Im Sommer bremsen sie den Wärmefluss von außen

nach innen, im Winter funktionieren sie genau umgekehrt. Wer seine Außenwände und das Dach gut dämmt, kann die Raumtemperatur im Sommer um bis zu zehn Grad Celsius senken. Insbesondere schwere Dämmmaterialien aus Zellulose oder Holzfaser sind hier zu empfehlen – sie halten die Hitze besser aus dem Haus als Dämmungen aus Polystyrol oder Mineralwolle.

Verfügt ein Haus darüber hinaus über Speichermassen wie massive Innen- oder Außenwände und Estriche, kommt die Hitze verzögert im Raum an. Die Speichermassen sorgen für eine Wärmepufferung und nachts kann wieder bei kühleren Temperaturen gelüftet werden.

Tipp 3: Richtig lüften

Eine einfache, aber effektive Methode, die Hitze aus dem Haus zu bekommen, ist das konsequente und richtige Lüften. „Das sollten die Bewohnerinnen und Bewohner am besten in den kühleren Nachtstunden tun“, sagt Frank Hettler von Zukunft Altbau. „So können die Räume so gut wie möglich herunterkühlen.“ Ausgiebiges Querlüften, das heißt, gleichzeitiges Lüften durch mehrere Fenster, ist hier die Devise, um den gewünschten Luftaustausch zu erzielen.

Tipp 4: Fenster mit Lichtschutzfaktor

Ein weiterer wirksamer Schutz gegen hohe Sonneneinstrahlung sind moderne Wärmeschutz- oder Sonnenschutzverglasungen. Dreischeibenverglasungen etwa mit dünnen, metallischen Beschichtungen auf dem Glas sorgen dafür, dass ein Großteil der Sonnenwärme erst gar nicht ins Haus gelangt. Wie gut diese Scheiben schützen, lässt sich am sogenannten g-Wert ablesen. Das g steht für Gesamtenergiedurchlassgrad. Der Wert zeigt an, wie viel Energie, in diesem Fall Sonneneinstrahlung, durch das Fenster gelangt. Ein normales Wärmeschutzglas hat einen Wert von 0,55. Das bedeutet, dass 55 Prozent der Sonnenwärme direkt ins Haus gelangen. Moderne Dreifachverglasungen haben einen Wert von etwa 0,5 und Sonnenschutzgläser bis 0,2.

Diese Werte zeigen, dass zwischen 50 und 80 Prozent der Sonnenwärme draußen bleiben können. Geeignet sind die Dreifachverglasungen besonders an den Süd-, Ost- und Westseiten eines Hauses. An der Nordseite sind sie in der Regel nicht nötig. Ein Nachteil: Im Winter sind niedrige g-Werte nicht ideal, da die Sonnenstrahlung als Wärmequelle in der kalten Jahreszeit erwünscht ist.

Tipp 5: Grüne Dächer und Fassaden sorgen für Kühlung

Gründächer und begrünte Fassaden erfreuen sich in Deutschland immer größerer Beliebtheit. Vor allem in Städten leisten sie einen wertvollen Beitrag zur Verbesserung des örtlichen Kleinklimas. Sie wirken der sommerlichen Überhitzung entgegen und halten Regenwasser zurück. „An heißen Tagen verdunstet das Wasser und kühlt dabei die Luft in der direkten Umgebung“, sagt Dieter Bindel vom Gebäudeenergieberater Ingenieure Handwerker Bundesverband e.V. (GIH). „Um bis zu fünf Grad kann eine Fassadenbegrünung die umgebende Temperatur senken.“ Darüber hinaus sorgen die grünen Dächer für eine bessere Artenvielfalt und eine höhere Luftqualität. Dachbegrünungen lassen sich auch gut mit Photovoltaikmodulen kombinieren.

Tipp 6: Kühlen mit Wärmepumpen

Wer nicht nur die Wärme von draußen abhalten will, sondern sein Haus zusätzlich dazu noch kühlen möchte, kann eine Wärmepumpe einsetzen. Während sie im Winter heizt, senkt sie im Sommer die Raumtemperatur. Man unterscheidet zwei Methoden des Kühlens mit diesen Geräten – die passive und die aktive. Erdwärmepumpen können beides. Bei der passiven Kühlung bleibt die Wärmepumpe ausgeschaltet, die Wärme wird aber über die Heizkörper und die laufende Umwälzpumpe ins Erdreich geleitet und kühleres Wasser fließt durch die Heizungs-

anlage. Diese Methode senkt die Raumtemperatur um bis zu drei Grad. Beim aktiven Kühlen wird die Wärmepumpe im Kühlmodus betrieben. Das senkt die Raumtemperatur weiter. Dies erhöht jedoch den Stromverbrauch und die -kosten – wohl dem, der eine eigene Photovoltaikanlage hat.

Tipp 7: Kühlen mit Luft-Luft-Wärmepumpen

Beim aktiven Kühlen kann man zwischen verschiedenen Wärmepumpenmodellen wählen. In Frage kommt etwa die Luft-Luft-Wärmepumpe. Sie ist hierzulande noch wenig verbreitet. Die klassischen Klimaanlage, die in vielen südeuropäischen Ländern ihren Einsatz finden, können zum Kühlen und Heizen genutzt werden. Fürs Heizen nutzt das Gerät die Außenluft und überträgt sie – umgekehrt zur Funktionsweise eines Kühlschranks – deutlich wärmer in die Räume. Das Ganze funktioniert ohne wasserführende Heizungsrohre und Heizkörper, benötigt werden jedoch Kältemittelleitungen.

Im Sommer werden die Geräte dann zum Kühlen eingesetzt. Dann wird der Raumluft die Wärme entzogen und an die Außenluft abgegeben. Vorteil der Luft-Luft-Wärmepumpen ist die einfache Installation. Außerdem verursachen sie vergleichsweise geringe Anschaffungskosten und ermöglichen eine Luftreinigung mit Filtern, wovon Allergiker profitieren. Ein Nachteil kann der geringere Komfort beim Heizen und der Luftverteilung sein. Die Warmluft verteilt sich nicht so gleichmäßig. Für die Warmwasserbereitung ist zudem ein separates Heizgerät erforderlich. Auch die Außeneinheit an der Hauswand ist gestalterisch nicht immer gut integrierbar. Außerdem ist teilweise ein geringer Geräuschpegel wahrnehmbar.

Aktuelle Informationen zur energetischen Sanierung von Wohnhäusern gibt es auf www.zukunftaltbau.de.

NATURPARK / NATURSCHUTZ-ZENTRUM OBERE DONAU



Beuroner Marktgeschehen 6. und 7. Juli

Die Gemeinde Beuron veranstaltet am das 6. und 7. Juli einen Handwerkermarkt. Regionale und überregionale Kunsthandwerker, Beuroner Bürger und eine Mittelaltergruppe zeigen Handwerkskunst vom Mittelalter bis in die heutige Zeit. Neben den Marktständen, Handwerksvorführungen und dem Mittelalterlager ist natürlich auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt. Das Haus der Natur ist ganztags geöffnet und bietet Mitmachaktionen an.

Frohnstetten. Benefiz-Wanderevent im Schmeiental zugunsten des Fördervereins „Zukunft für Kinder in Afrika“. Sonntag, 14. Juli

Es werden 4 geführte Touren ab Frohnstetten angeboten: 2x große Tour mit 21 km (Frohnstetter Hütte mit Donefels – Storzingen – Langer Felsen – Zupferfelsen – Huschentäl – Schmeiental Uferweg – Schneckenbuckel – Frohnstetten); 2x kleine Tour mit 12 km (Frohnstetter Hütte mit Donefels – Storzingen – Langer Felsen – Schneckenbuckel – Frohnstetten). Anmeldungen und Informationen beim Naturparkführer Karl-Peter Neusch, Tel. 07573/1830, kpp-neusch@t-online.de

Scheer. Naturpark-Vespertour. Samstag, 20. Juli (*Bestellung bis 17.07.*)

Auf der Naturpark-Vespertour können die Erzeuger von regionalen Lebensmitteln besucht, die schönsten Gegenden des Naturparks entdeckt und unterwegs ein Naturpark-Vesper genossen werden. Die Vespertour startet beim Biohof Pröbstle in Scheer. Dort werden die vorbestellten Vespertüten am Samstag, 20. Juli in der Zeit von 9 bis 11 Uhr ausgegeben. In der Tüte befindet sich neben allerlei regionalen Leckereien auch ein Wandervorschlag.

Am Weg gibt es mehrere Möglichkeiten, Rast einzulegen. Natürlich kann man das Vesper auch einfach so genießen – aber nach ein wenig Bewegung schmeckt es doch gleich viel besser. Treffpunkt: Biohof Pröbstle, Scheer; Kosten: Vespertüte für Erwachsene 18,- €, für Kinder (bis 12 Jahre) 9,50 €; Informationen und Bestellung bis 17. Juli beim Haus der Natur, Tel. 07466/9280-0, info@nazoberedonau.de.

Beuron. Naturpark-Frühstück. Sonntag, 21. Juli, 9:30 bis 12 Uhr (Anmeldung bis 14.07.)

Das Haus der Natur lädt zum Frühstück ein. Landwirte aus der Region bieten eine Kostprobe ihrer Produkte. Von verschiedenen Brotsorten aus regionalem Getreide über Wurst-, Schinken- und Käsevariationen von Rind, Schaf und Schwein, über Eier von glücklichen Hühnern bis zur fruchtigen Marmelade, Honig, leckerem Naturpark-Apfelsaft, Kräutertee und sogar Lupinenkaffee stammt alles aus der eigenen Produktion der Betriebe oder aus der Region. Bis auf Kaffee, Tee und Kakao natürlich ... Das Angebot variiert je nach Saison. Die Gebühr beträgt 22,- € pro Person, 1,- € pro Lebensjahr bei Kindern von 6 bis 12 Jahren. Treffpunkt: Haus der Natur, Seminargebäude; Es sind nur noch wenige Plätze frei: Anmeldung bis 14. Juli beim Haus der Natur, Tel. 07466/9280-0, info@nazoberedonau.de.

Wer hat den dicksten Birnbaum? - Wettbewerb zum Erhalt eines Kulturgutes

Naturpark, Naturschutzzentrum und BODEG suchen den dicksten Birnbaum im Naturpark Obere Donau.

Riesige, alte Birnbäume werden immer weniger. Sie müssen Bauvorhaben weichen oder ihr Besitzer hat kein Interesse mehr an einer weiteren Bewirtschaftung. Seit einiger Zeit machen ihnen die Krankheit Birnenverfall und die Wetterextreme im Zuge des Klimawandels zu schaffen. Gegen den Verlust landschaftsprägender Birnbäume möchte die BODEG mit Unterstützung des Naturparks und des Naturschutzzentrums etwas tun. Alte, dicke Birnbäume, die heute noch vital sind und quasi voll im Saft stehen, könnten Ausgang für weitere Vermehrungen und Nachzuchtungen sein. Denn diese Bäume haben in ihrem über 100 Jahre währenden Leben schon vieles überstanden. Vielleicht sind diese Sorten auch dem Klimawandel gewachsen. Dazu müssen aber zuerst alte, dicke Birnbäume gefunden werden, die sich zur Weiterzucht eignen.

Deshalb suchen Naturpark, Naturschutzzentrum und BODEG in einem ersten Schritt den dicksten Birnbaum im Naturpark im Rahmen eines Wettbewerbes. Für den dicksten Birnbaum gibt es einen Gutschein im Wert von 100 Euro, der im Haus der Natur einlösbar ist. Auf den folgenden Plätzen gibt es weitere Preise. Wer sich bewerben möchte, muss den Umfang seines Baumes 1,30 Meter über dem Boden messen und außerdem ein Foto und den Standort des Baumes unter Angabe der Kontaktdaten einsenden, per Mail an info@nazoberedonau.de oder postalisch an Haus der Natur, Wolterstr. 16, 88631 Beuron. Einsendeschluss ist der 19. August 2024. Um die Vergleichbarkeit zu gewährleisten, werden die dicksten gemeldeten Bäume von einem Team des Hauses der Natur nachgemessen. Die Preisverleihung erfolgt beim BODEG-Apfelfest am 22. September auf dem Käppeler Hof. Bei Fragen steht das Haus der Natur gerne zur Verfügung, 07466/9280-0.

FREILICHTMUSEUM NEUHAUSEN OB ECK



Mit Pferdestärken durchs Freilichtmuseum Neuhausen ob Eck
Großer Fuhrmannstag mit Baden-Württembergischer Meisterschaft im Holzrücken
Neuhausen ob Eck. Ob Kraft, Ausdauer oder Geschicklichkeit – Kaltblutpferde verfügen über viele positive Eigenschaften. Am Sonntag 7. Juli, zeigen rund 40 Kaltblüter beim Großen Fuhr-

mannstag im Freilichtmuseum Neuhausen ob Eck ihr ganzes Können. Von 10:30 Uhr bis zur Siegerehrung um voraussichtlich 17 Uhr messen sich die Fuhrleute mit ihren wunderschönen Tieren in verschiedenen Disziplinen. Es gibt also viel zu sehen für die Museumsbesucher und auch kulinarisch bleiben keine Wünsche offen.



STADT MESSKIRCH

Meßkircher Stadtfest 2024

Meßkirch lädt zum diesjährigen Stadtfest vom 13.-15.07.24 ein

Vom 13. bis 15. Juli lädt die Stadt Meßkirch gemeinsam mit Vereinen und Gastronomen zum diesjährigen Stadtfest ein. Zwei Tage lang wird in der Meßkircher Altstadt wieder ein vielfältiges Spektrum an kulinarischen Köstlichkeiten, abwechslungsreichen Programmpunkten und bunten Marktständen geboten sein. Am Montag lässt die Stadtkapelle Meßkirch das Fest mit einem Feierabendhock gemütlich ausklingen. Das Stadtfest startet wie gewohnt am Samstag um 13:00 Uhr und am Sonntag um 11:00 Uhr. Der offizielle Startschuss für das diesjährige Stadtfest fällt am Samstag um 13.00 Uhr bei der Volksbankbühne am Saumarkt.

Der traditionelle Stadtlauf des TV Meßkirch startet am Samstagnachmittag um 14:30 Uhr und verläuft quer durch das Festgelände. Auf der Volksbankbühne am Saumarkt werden an beiden Tagen eine Reihe von tänzerischen Darbietungen gezeigt. In den Abendstunden sorgen Bands und Musikkapellen für Stimmung.

Schnäppchenjäger kommen beim Flohmarkt wieder voll auf ihre Kosten, dieser findet an beiden Tagen statt. Auch auf die kleinen Festbesucher wartet an beiden Tagen ein abwechslungsreiches Kinderprogramm. Am Sonntag sind die Kinder außerdem eingeladen, sich am Adlerplatz mit einem Flohmarktstand (Decke) kostenlos zu beteiligen.

Die Stadt Meßkirch lädt gemeinsam mit allen Beteiligten alle Bürgerinnen und Bürger, sowie Gäste von nah und fern ganz herzlich ein, das Stadtfest vom 13. bis 15. Juli in der Meßkircher Innenstadt zu besuchen.

CAMPUS GALLI



Campus Galli Sonderführung am 6. Juli:

„Die Klosterapotheke – Kräutergarten und Wildkräuter“

Begeben Sie sich mit unserer Wildpflanzenpädagogin auf eine spannende Reise ins frühe Mittelalter mit seinen Heil- und Wildpflanzen. Erfahren Sie Interessantes über das Heilwissen der mittelalterlichen Klöster, die Bedeutung ihrer Kräutergärten und über die Anwendung der Kräuter damals und heute, im medizinischen Bereich sowie in der Küche.

Beginn: 11 Uhr, Dauer: ca. 60 min, Preis: 5 EUR zzgl. Eintritt
Anmeldungen gerne vorab telefonisch unter 07575 / 206-1423 oder per E-Mail an booking@campus-galli.de

Vorschau auf die nächsten Themenwochenende:

20./21. Juli: Murmeln, Würfel, bunte Karten - Spielend durch 1000 Jahre
27./28. Juli: Reisende im frühen Mittelalter - Begegnungen auf der Klosterbaustelle
3./4. August: Brechen, Schwingen, Hecheln - Flachsverarbeitung



LANDKREIS TUTTLINGEN

Ergebnisse des Zensus 2022 - Landkreis Tuttlingen zählt 142.895 Personen

Der Zensus 2022 erhob grundlegende Daten über die deutsche Bevölkerung und die Wohnungssituation. Er bildet die Grundlage für den Länderfinanzausgleich, die Berechnung für EU-Fördermittel und die Verteilung von Steuermitteln. Er dient zusätzlich der Einteilung von Wahlkreisen und der Stimmenverteilung der Länder im Bundesrat.

Der Landkreis Tuttlingen zählte zum Stichtag am 15. Mai 2022 142.895 Personen, 71.424 davon waren weiblich, 71.471 männlich. Die Bevölkerung des Kreises sank im Vergleich zur letzten Erhebung im Jahr 2011 insgesamt nur um einen Prozentpunkt, was einer Personenzahl von nur 1.431 entspricht. „Wir sind als Landkreis sehr zufrieden mit den veröffentlichten Zahlen, auch im Vergleich zu den anderen Landkreisen in Baden-Württemberg ist dies ein gutes Ergebnis“, erklärt Landrat Stefan Bär. Auch interessant ist die Altersverteilung des Landkreises Tuttlingen im Vergleich. Der Anteil der unter 40-Jährigen im Kreis ist etwas höher und die Bevölkerung somit jünger als in anderen Landkreisen. Der Anteil an Personen mit einer ausländischen Staatsangehörigkeit liegt im Landkreis Tuttlingen bei 18,3 %.

Rund um den Babybrei Kostenloser Online-Kurs zur Ernährung im ersten Lebensjahr

Das FORUM Ernährung des Landwirtschaftsamts Tuttlingen bietet allen interessierten Eltern die Möglichkeit am Online-Kurs rund um das Thema Essen und Trinken im ersten Lebensjahr teilzunehmen.

Im Online-Kurs „Rund um den Babybrei – Ernährung im 1. Lebensjahr“ am Mittwoch, 10. Juli 2024, erfahren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, was bei der Einführung der Beikost zu beachten ist. Von 20:00 Uhr bis 21:30 Uhr haben sie die Gelegenheit, sich über die besonderen Anforderungen zu informieren und offene Fragen zu klären.

„Im Kindesalter werden die Weichen für das spätere Ernährungsverhalten gestellt. Aus diesem Grund ist es so wichtig, bereits früh auf ausgewogenes Essen und eine gute Lebensmittelauswahl zu achten“, so Kathrin Schrode, Kursleiterin und Referentin für Kinderernährung.

Eine Anmeldung unter 07461 926-1300 oder per Mail an forum.ernaehrung@landkreis-tuttlingen.de ist erforderlich. Die Teilnahme ist kostenlos. Voraussetzung ist ein digitales Endgerät und eine stabile Internetverbindung. Weitere Informationen erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei der Anmeldung.

Kirchengemeinden im Landkreis engagieren sich bei Aktion Faire Rose

In 19 Gottesdiensten im Landkreis Tuttlingen stand am Wochenende eine fair gehandelte Rose auf dem Altar. Mit der Aktion „Faire Rose“ machten die Kirchengemeinden gemeinsam mit dem Fairtrade Landkreis Tuttlingen auf den fairen Handel aufmerksam.

Ziel der Aktion war es, den Gottesdienstbesucherinnen und -besuchern die Unterschiede beim fairen Handel vor Augen zu führen, über die Vorteile des fairen Handels zu informieren und dazu zu ermuntern fair gehandelte Produkte zu konsumieren.

Der Faire Handel bietet den Erzeugenden in ärmeren Ländern die Chance zu einem menschenwürdigen Leben aus eigener Kraft, ohne Ausbeutung. Den Kirchengemeinden ist es genauso wie dem Fairtrade Landkreis Tuttlingen ein Anliegen den fairen

Handel zu unterstützen. Die Beschäftigten profitieren im fairen Handel von fairen Bedingungen wie festen Arbeitsverträgen, Arbeitsschutz und Mindestlöhnen.

Endgültiges Ergebnis der Kreistagswahl festgestellt

Der Kreiswahlausschuss des Landkreises Tuttlingen hat in seiner Sitzung am 1. Juli 2024 das Ergebnis der Kreistagswahl vom 9. Juni 2024 festgestellt. Veränderungen zum vorläufigen amtlichen Wahlergebnis gab es dabei keine. Von den 43 Sitze im Kreistag entfallen 18 auf die CDU, neun auf die FW, jeweils vier Sitze erhalten die OGL und die FDP, drei Sitze entfallen auf die SPD und fünf Sitze erhält die AfD.

Von 110.085 Wahlberechtigten im Landkreis haben 61.831 Personen gewählt, dies entspricht einer Wahlbeteiligung von 56,16 Prozent. 60.118 Stimmzettel waren gültig, 1.713 wurden für ungültig erklärt.

Die ausführlichen Wahlergebnisse sind auf der Website des Landkreises unter www.landkreis-tuttlingen.de/bekanntmachungen einsehbar.

KIRCHLICHE NACHRICHTEN 

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE MÜHLHEIM

Evangelisches Pfarramt Mühlheim a. d. Donau

PfarrerIn Nicole Kaisner
Tel: 01763 1759692
Griesweg 3, 78570 Mühlheim a. d. Donau

Öffnungszeiten Gemeindebüro:

Mittwoch von 08.00 - 11 Uhr
Donnerstag von 08.00 - 11.30 Uhr
Tel: 07463 382, Fax: 07463 990558
E-Mail: Pfarramt.Muehlheim-Donau@elkw.de

Evang. Kirchenpflege

E-Mail: evkpfmuehlheim@web.de



Wochenspruch:

So spricht der Herr, der dich geschaffen hat; Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein!
(Jesaja 43, 1)



Im Juli

So grenzenlos weit der Himmel über uns.
So vieles, was darunter geschieht.
Ich wünsche dir Momente, in denen du deine Sorgen loslassen kannst, um sie zum Himmel zu schicken.
Damit dein Kopf frei wird und du mutig und stark, um auf dieser Erde das dir Mögliche zu tun.
nach Tina Willms

Liebe Gemeindemitglieder,

haben Sie in Ihrem Leben schon mal auf ein Zeichen von Gott gewartet?

Haben Sie dann ein Zeichen bekommen?

Woran haben Sie das gemerkt?

Haben Sie schon einmal auf ein Zeichen von Gott gewartet und es kam nichts?

Waren Sie dann enttäuscht, weil Sie sich mehr erhofft hatten?

Was hatten Sie sich erhofft?

Woran erkennen wir die Zeichen Gottes in unserem Leben?

Sind es Menschen, die uns begegnen: bekannte und fremde Gesichter?

Sind es kleine Gesten, die uns sagen: Du bist wertvoll? Du bist so richtig, wie du bist?

Sind es Momente, in denen wir das Gefühl haben: Jetzt bin ich gerade zur richtigen Zeit am richtigen Ort?

Wo finden wir sie, die kleinen Zeichen Gottes in deinem Alltag, in unserem Leben?

Rechnen wir überhaupt noch mit Gott?

Das alles sind Fragen, die mich immer wieder beschäftigen.

Wenn ich zum Beispiel die Maulwurfhügel in meinem Garten betrachte, dann kann ich mich darüber aufregen. Ich könnte mir aber auch sagen: Das ist ein Zeichen Gottes. Es sagt mir: Bleib dran, lass dich nicht unterkriegen. Lass dich nicht ärgern. Nimm es mit Gelassenheit. Denn ich bin da. Ob du willst oder nicht. Mit mir musst du immer rechnen in deinem Leben. Auch wenn du mich nicht siehst. Meine Zeichen in dieser Welt sind sichtbar. Immer noch.

Pfarrerin Nicole Kaisner

Gottesdienste in unserer Gemeinde:**Sonntag, 07. Juli 2024**

09.00 Uhr Bibelgespräch in Fridingen (Erika Schnell&Team)

10.30 Uhr Gottesdienst in Mühlheim mit Taufe (Pfrin. N. Kaisner)
Getauft wird Noah Norbert Brekner aus Fridingen.

19.00 Uhr Ökumen. Taizégebet im kath. Gemeindehaus in Fridingen (Taizéteam)

Neuer Geschäftsführer der Diakonischen Bezirksstelle und der Kreisdiakoniestelle stellt sich vor:

Mein Name ist Lukas Renz und ich freue mich, seit dem 1. April 2024 die Position des Geschäftsführers der Diakonischen Bezirksstelle und der Kreisdiakoniestelle innezuhaben. Geboren und aufgewachsen bin ich in Tuttlingen, und meine berufliche Reise führte mich wieder zurück in meine Heimat. In meiner Jugend habe ich bereits im evangelischen Jugendwerk

in Tuttlingen engagiert und anschließend in Heidelberg studiert, wo ich auch meine Frau Stefanie Renz kennengelernt habe. Gemeinsam haben wir zwei Töchter, die unser Leben bereichern. In meinen ersten Wochen wurde ich von dem gesamten Team herzlich willkommen geheißen und erhielt einen umfassenden Einblick in die Strukturen und Besonderheiten, die jeder Verband mit sich bringt, dank der Unterstützung meines Vorgängers Jürgen Hau. Ich blicke gespannt auf die neuen Herausforderungen, jedoch mit großer Zuversicht, da sich in den vergangenen Jahren ein motiviertes Team etabliert hat. Die Diakonie ist für mich eine gelebte Menschlichkeit, die sich darin zeigt, dass wir füreinander das sind, uns unterstützen und die Benachteiligten stärken. Ich freue mich darauf, gemeinsam mit ihnen die diakonische Arbeit in unserer Gemeinde voranzubringen und freue mich auf die neuen Aufgaben und Begegnungen.

Ein Wochenende voller Musik:**Bezirksposaunen-
tag in Villingen Schwenningen
Samstag, 06. Juli 19 Uhr**

musikalische Eröffnungsfeier
in der Evangelischen Johanneskirche

mit der Bläserkantorei

Leitung: Ilja von Grünigen

Orgel: Kantor C. Wünsch

Lesung Pfarrerin B. Guntter

Sonntag, 07. Juli, 10 Uhr

Festgottesdienst in der Evangelischen Johannes Kirche
mit allen Bläserinnen und Bläsern

des Kirchenbezirks Tuttlingen

Predigt: Pfarrer U. Dewitz

Liturgie Pfarrer K. Gözl

11.15 Uhr Abschlussblasen vor der Kirche

Leitung: Hermann Maier Trossingen

Evangelisches Pfarramt Mühlheim a. d. Donau
Pfarrerin Nicole Kaisner

Tel.: 017631759692

Griesweg 3, 78570 Mühlheim a. d. Donau

Öffnungszeiten Gemeindebüro:

Mittwoch von 8 – 11 Uhr

Donnerstag von 8 – 11.30 Uhr

Tel: 07463/382, Fax: 07463/990558

E-Mail: Pfarramt.Muehlheim-Donau@elkw.de

Evang. Kirchenpflege

E-Mail: evkpflmuehlheim@web.de

